

Polauer Tagblatt

Ercheint täglich, ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh. — Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Verlags-Buchdruckerei Jos. Kempter, Piazza Carlo I. entgegengenommen. — Anzählige Nummern werden von allen größeren Ankündigungs-Bureaus übernommen. — Inserate werden mit 80 h für die fünfmal gespaltene Petitzeile, Reklamennotizen im redaktionellen Teile mit 60 h für die Petitzeile, ein gewöhnlich gedrucktes Wort im kleinen Anzeiger mit 4 Hellern, ein fettgedrucktes mit 8 Hellern berechnet. Für bezahlte und sobald eingeklebte Inserate wird der Betrag nicht zurückbehalten. — Belegexemplare werden seitens der Administration nicht beigegeben.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Kempter, Piazza Carlo I., ebenerdig und die Redaktion Via Carle 2, 1. St. — Telefon Nr. 59. — Sprechstunde der Redaktion: von 7 bis 9 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 h. — Einzelverkauf in allen Kassen. — Für die Redaktion verantwortlich: Hugo Dubel. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Kempter, Pola, Piazza Carlo I.

VIII. Jahrgang

Pola, Samstag 11. Mai 1912.

Nr. 2167.

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 11. Mai 1912.

Der Generalstreik.

Infolge des sogenannten Generalstreiks — es hat sich in Wahrheit nur um einen teilweisen Ausstand gehandelt — ist das „Polauer Tagblatt“ am 9. und 10. nicht erschienen. Wir tragen deshalb einen Bericht über den Streik und seinen Verlauf nach, der bekanntlich zum Ausbruch gekommen ist, weil das Personal der elektrischen Straßenbahn wegen der Maifeier gekündigt wurde.

Donnerstag abends hat die Proklamation des Generalstreiks unter sehr bewegten Szenen stattgefunden. Im Laufe des Tages hatten Besprechungen stattgefunden, die den Zweck verfolgten, eine friedliche Beilegung des Streiks herbeizuführen. Diese Beratungen blieben ohne Erfolg. Abends nach 8 Uhr versammelten sich zahlreiche Arbeiter aller Gattungen, deren Vertreter sich in vertraulichen Besprechungen schon vorher für den Generalstreik ausgesprochen hatten, falls keine Einigung erzielt werden sollte, in der „Casa del popolo“, wo nach Entgegennahme des Berichtes der Generalstreik proklamiert werden sollte. Inzwischen war der Versuch gemacht worden, die Versammlung auf die Straße zu verlegen, um mit Rücksicht auf die große Anzahl der Versammlungsteilnehmer dort den Streik zu verkünden, doch mit negativem Erfolge, denn die Polizei legte ihr Veto dagegen ein.

Nichtbestoweniger wurde die Lösung ausgegeben: Auf die Straße! Polizeirat Diti, der die Sicherheitsvorkehrungen leitete, trat diesem Beginn wiederholt mit der Aufforderung, sich zu zerstreuen, entgegen. Da keine Folge geleistet wurde, erfolgte der Befehl zur Räumung des Platzes vor dem Volkshaus, wo sich allmählich eine nach Hunderten zählende Volksmenge angesammelt hatte. Die Befolgung dieser Order entsetzte allgemeinen Unwillen. Schimpfnamen wurden laut und alsbald flogen große Steine auf, von denen mehrere Geheimgenossen und Wachen getroffen wurden. Ein großer Stein slog unmittelbar am Haupte des Polizeirates Diti vorbei und hätte ihn beinahe getroffen. Da die Wurfgeschosse hauptsächlich von oben kamen, drang

Wache mit gezogener Waffe auf den Clivo S. Stefano vor und in die vorderen Räume der „Casa del Popolo“, aus deren Fenstern wüste Ruße, Steine und Flaschen herabgeschleudert worden waren. Bei dieser Gelegenheit wurde ein Wachmann durch einen Hieb mit einem Sessel zu Boden gestreut. Er hat eine nicht unbedeutende Wunde am Rande erlitten. Nun wurde der Saal und das Haus rasch geleert, wobei sich wilde Szenen abspielten. Mehrere Personen wurden in Haft genommen. Ernstere Verwundungen wurden nicht verzeichnet.

Im Verlaufe des Donnerstag wurden mehrere Personen, die zum Streike aufforderten und die Schließung von Geschäften veranlassen wollten, verhaftet. Es wurden insgesamt bei der am 8. d. M. abends infolge Proklamation des Generalstreiks im Arbeiterheim entstandenen Ausschreitungen teils wegen öffentlicher Gewalttätigkeit ex § 81, des Auftrages ex § 283 und Uebertretung ex § 312 St. G., folgende Personen festgenommen: Anton Samanich, Maurer, Via Giovia 21; Albert Falbich, Tischler, Via Ercole 3; Michael Giganovich, Schneider, Via Monte Rizzi 16; Bingenz Govich, Fleischhauer, Via Ospedale 19; Karl Röringel, Mechaniker, Via Castropola 23; Anton Santalesa, Tramwaymotorführer, Via Arrieri 5; Johann Gofalich, Ressel schmied, Via Petrarca 5; Franz Maricich, Feldarbeiter, Via Siana 75; Markus Berner, Typograph, Via Epulo 6; Franz Ghersevich, Verzehrungssteuerwächter, Via Giovia 12; Anton Klarich, Heizer der Gasanstalt, Via Emo 10; Josef Mencich, Schmied, Via Refazia 10; Ermando Furlani, Kutscher, Via Minerva 8; Salvadori Doria, Schneider, Via Tartini 43; Viktor Scagliar, Tischler, Via Glacio 25; Johann Krapsbauer, Tagelöhner, Piazza Verdi 6; Thomas Copetti, Mechaniker, Via Campomarzio 35. Stefan Savič, Tagelöhner, Monte S. Giorgio 17, wurde am 9. d. M. früh verhaftet, weil er dabei ertappt wurde als er an die Mauer beim Café „Secession“ den Aufruf „Sciopero“ (Streik) ausschrieb. Dieser wurde nach erfolgter Einvernahme in Freiheit gesetzt. Weiters wurden infolge der Streikangelegenheit am 9. d. M. im Laufe des Vormittags verhaftet und dem Gerichte eingeliefert: Rudolf Milich und

August Bellante, beide Maurer und in der Via Giovia 19 wohnhaft, weil sie mit ihren Fahrrädern bei den einzelnen Neubauten herumfahren und Arbeiter zum Verlassen der Arbeit aufforderten; Anton Defranceschi, beschäftigungsloser Siefer, Via Medolino 31, wegen Nichtsfolgeleistung den Sicherheitswachorganen; Josef Pasqualis, entlassener Tramwaymotorführer, Via Minerva 19, wegen Verleumdung der behördlichen Wachorgane und Franz Kalmund, Schneider, Clivo Cornelio 5, wegen subversiver Äußerungen. — Am Abend dieses Tages fanden Besprechungen statt, in denen beschlossen wurde, Freitag eine Verallgemeinerung des Streikes eintreten zu lassen. Gestern vormittags kam dieser Entschluß nur teilweise zum Ausdruck, denn zahlreiche Arbeiter schlossen sich der Bewegung nicht an.

Gestern trafen hier Abgeordneter Pittoni und Ingenieur Hans Siegmund von der General-Inspektion der österreichischen Eisenbahnen ein, die mit dem Verwaltungsrate der elektrischen Straßenbahn in Unterhandlung traten. An diesen Verhandlungen nahmen u. a. Statthaltereirat Graf Schönfeld, Graf Reiss-Colloredo, Baron Goriuzzi teil. Gegen Abend wurde, wie wir von sozialdemokratischer Seite erfahren, eine beratende Verhandlungsbasis geschaffen, daß die Absicht gefaßt werden konnte, für Samstag früh die Wiederaufnahme der Arbeit im vollen Umfange zu empfehlen. Dies geschah in einer überaus stark besuchten Versammlung, die um 8 Uhr abends in der „Casa del Popolo“ stattfand und in der Abg. Pittoni und Herr Buruffi sprachen. Die Arbeiter nahmen die Afforderung beifällig entgegen und zerstreuten sich, ohne die Ruhe zu führen. Die Verhandlungen zugunsten des entlassenen Personals der Straßenbahn werden fortgesetzt.

Postnachricht. Mittwoch ist S. M. S. „Fantasia“ nach Triest abgedampft, wo sich Ihre E. u. t. Hoheit Fürstin Elisabeth Windaichgrätz heute um 9 Uhr früh einzuschiffen gedenkt um nach Brioni zu etwa fünfwöchentlich zur abzureisen.

Personales. Admiral Graf Montecuccoli ist aus Abbazia zur Inspektion nach Dalmatien abgereist und dort bereits eingetroffen.

Todesfall. In Triest ist Dienstag der Admiral des Kaiserlichen Flottenverbandes, Geheimrat Rudolf Berghofer gestorben. Die Bestattung zur ewigen Ruhe fand Donnerstag statt. Admiral Berghofer erreichte ein Alter von 71 Jahren. In den Ruhestand ist er im Jahre 1903 getreten.

Au die P. Z. Leser. Die Arbeit beim „Polauer Tagblatt“ mußte wegen des Streikes, dem sich auch die Typographen angeschlossen hatten, zwei Tage lang ruhen, und es war während dieser Zeit unmöglich, den Abonnenten und Abnehmern Ersatz zu bieten. Auch heute kann die Zeitung noch nicht innewohnender Weise herausgegeben werden, weil die Arbeit erst in den Nachstunden aufgenommen wurde. Erst morgen wird das Uebliche wieder in sein Recht treten.

Oesterreichischer Flottenverein. Mittwoch nach 1/3 Uhr nachmittags lief im hiesigen Hafen der Dampfer „Kaiser Franz Joseph I.“ der „Ausro-Americana“ mit etwa 400 Mitgliefern, des Oesterreichischen Flottenvereines ein, die auf der Fahrt nach dem Mittelmeere hier ein paar Stunden Aufenthalt nahmen, um die Stadt kennen zu lernen, für deren maritime Hebung die Vereinigung wirkt. Auf dem Molo hatten sich zur Begrüßung Kriegshafenkommandant Admiral Julius von Hipper mit dem Militärreferenten Linienkapitän Seidenbacher, Oberst-Brigadier Lavacek, Statthaltereirat Graf Rudolf Schönfeld, Oberst Kleinschütz, Seeoberinspektor Polidabak, Landesgerichtsrat Perucic, Bezirkshauptmann Baron Goriuzzi, Statthaltereiret-Sekretär Graf Reiss-Colloredo, Vertreter des Offizierskorps aller Waffengattungen und eine zahlreiche Menge eingefunden. Die Begrüßung vollzog sich, da der Riesendampfer (7500 Tonnen) nicht am Molo anlegte sondern im Handelshafen Anker warf, an Bord. Bei der Landung, die sich in Tondern vollzog, wurden die Ausflügler von den Klängen der Marinemusik und vom Publikum begrüßt. Sie zerstreuten sich dann, um in Gruppen die Stadt und das Arsenal zu besichtigen. Das Polauer Publikum benützte die Zwischenzeit, um sich an Bord des „Kaiser Franz Joseph I.“ zu begeben und die Einrichtungen unseres augenblicklich größ-

Das Malaienschiff.

Seemann von Clark Russell.

12 Nachdruck verboten.

Lächelnd erklärte sie: An Bord pflege ich immer Anabenkleider zu tragen. Aber deshalb sehe ich doch nicht wie ein Mann aus! Eine mächtige Sturzsee, die sich über das Deck der „Anina“ ergoß, unterbrach unser Gespräch. Wir mußten bereits ein ganzes Stück in der offene See hinausgetrieben sein, und das Schiff war nun hier — ähnlich wie vorher in die Bucht — dem Spielball einer gewaltigen Kreuzsee, denn bisher hatte der so plötzlich umspringende Wind die entgegengesetzte Bewegung der gewaltigen Ozeanwellen noch nicht ganz zu überwältigen vermocht, und die emporblühenden Wogen häuften sich gegeneinander auf wie kämpfende Riesen. Da wir nicht mehr Gefahr liefen, an den Felsen zu scheitern, wäre es für uns am besten gewesen, beizudrehen. Doch durften wir mit unseren geringen Hilfsmitteln dieses gefährliche Experiment nicht wagen, da eine einzige Sturzsee die Bark dabei zum Kentern bringen oder uns und alles, was an Deck stand und lag, über Bord schwemmen konnte. Wir mühten uns nun, das pfeilschnell dahinschießende Fahrzeug recht vor der See zu halten. Lange Zeit wurde kein Wort zwischen uns gewechselt, erst als ich nach einer Weile beim malten Schimmer des Kompasslichtes auf meine

Uhr zu sehen versuchte, fragte sie mich, wie spät es sei.

Gerabe ein Uhr! Also schon Mitternacht vorbei! Gehen Sie doch in die Kajüte und legen Sie sich ein Weilchen nieder! Mit dem Steuerrade werde ich allein fertig. Doch sie schüttelte den Kopf. Ich könnte jetzt nicht schlafen, erwiderte sie. Aber wenn sie mich hier oben eine Zeitlang entbehren können, möchte ich nach meinem Vater sehen und uns etwas zur Stärkung besorgen. So blieb ich von neuem allein am Steuerrade zurück, die Augen unverwandt auf die Kompassscheibe geheftet. Zu meinem Erstaunen bemerkte ich dort eine geringe Kursabweichung nach Südwesten, woraus ich schloß, daß der Wind sich etwas nach Norden gedreht haben müsse. Blötzlich fühlte ich, wie das Heck des Schiffes turgengerade in die Höhe stieg, als ob eine ungeheure Welle es emporschiebe. Die Speichen des Steuerrades entglitten meiner Hand und drehten sich in tollem Wirbel. Ich selbst aber wurde seitwärts gegen das Bollwerk geschleudert, wo ich zu Boden stürzte und bestimmungslos liegen blieb. Die über mich hinweggehenden eisernen Sturzwellen riefen mich wieder ins Bewußtsein zurück. Verfürt von der Wucht des Sturzes, richtete ich mich auf und blickte umher. Am Steuerrade sah ich in verschwommenen Umrissen die Gestalt des Mädchens

stehen, und schwerfällig kroch ich auf Händen und Füßen zu ihr hin.

Sie stieß einen Freudenschrei aus. Gott sei Dank, daß Sie da sind! Ich fürchtete schon, Sie seien über Bord gespült worden! Sind Sie verletzt? Nein, antwortete ich. Aber was ist mit dem Schiff geschehen? Was Sie so sehnlich gewünscht haben: Es ist von selbst beigegeben. Und so war es in der Tat. Die Bark hatte sich selbst an den Wind gebracht und hob und senkte sich nun elastisch auf den noch immer schwer rollenden Wogen. Wollen Sie mir jetzt das Steuerrad festmachen helfen? rief das Mädchen. Weiter braucht die „Anina“ augenblicklich nichts, um sich gegen den Sturm zu behaupten. Wird sie sich ohne Focksegel im Gleichgewicht halten können? wandte ich ein. Das vorher gehißte Segel hat der Wind längst in Fetzen gerissen! Also brauchen wir auch hier hinten keine Beiwand. Haben Sie schon, mit Ihrem Vater gesprochen? Ja. Er wünscht noch immer, daß wir uns von der Küste möglichst entfernt halten. Vor allen Dingen aber möchte er gerne wissen, wieviel Wasser die „Anina“ gezogen hat. Denn das ist natürlich sehr wichtig. Sie müssen mir aber beim Wellen helfen; allein kann ich es nicht bei diesem Wetter.

Wie ein Seemann sprach das junge Mädchen . . . da packte mich die Bewunderung.

Man kann es kaum glauben, daß Sie ein Weib sind! rief ich. Ihr Mut und Ihre Geistesgegenwart könnten so manchen Mann beschämen, Fräulein — Fräulein — Selga Nielsen, erpänzte sie und lachte ein wenig. Mein Vater heißt Kapitän Peter Nielsen. Und Sie? Hugh Tregartien. Sie sind unter traurigen Verhältnissen zu uns an Bord gekommen, Mr. Tregartien. Mögen Sie bald Ihre Lieben wiedersehen und möge Ihnen das Leben vergelten, was Sie an uns getan haben und tun . . . Ihre Stimme zitterte ein wenig. Dann aber blickte sie ihr Ton, als wolle sie den Gedanken an unsere fürchterliche Lage abschütteln: Jetzt müssen Sie aber mit in die Kajüte kommen; ich habe unten ein paar Erfrischungen zurechtgestellt. Nach den Aufregungen und Anstrengungen der letzten Stunden werden Sie einer Stärkung bedürfen. Zuerst wollen wir aber pfeifen! Ich mußte über den Klang hausmütterlicher Besorgung, der in ihren Worten lag, unwillkürlich lächeln. Wir gingen nach dem anderen Ende des Schiffes, wo sie im Mannschafstrog verschwand, um gleich darauf mit einem Sentinel und einer brennenden Laterne zurückzukehren. (Fortsetzung folgt.)

ten transatlantischen Dampfers kennen zu lernen. An Bord befindet sich das erste von der österreichischen Staats-Telegraphenverwaltung errichtete Bordtelegraphenamt, das mit Funkentelegraphenapparaten arbeitet. Um die sechste Abendstunde setzte das Schiff mit den Ausflüglern die Reise fort. Das nächste größere Reiseziel ist Korfu. Die Reise — die erste des Fahrzeuges — endet am 22. d. M. Am 25. d. M. tritt der „Kaiser Franz Joseph I.“ die erste Reise nach New-York an. Die Ausrüstung des Dampfers mit einer staatlichen Radiostation bietet den Passagieren des Schiffes, man also den Mitgliedern und Gästen des österreichischen Flottenvereines, welche die Reise nach Vellefrance und zurück korporativ mitmachen, Gelegenheit, fortwährend mit der Außenwelt telegraphischen Verkehr zu unterhalten. Die neue Radiostation ist nach dem „Telefunken-System“ eingerichtet, besitzt eine Reichweite von etwa 600 Kilometern, die sich bei Nacht auf 1200 Kilometer ausdehnt, und wird von einem staatlichen Bordtelegraphisten bedient. Die Gäste sind inzwischen schon südlich von Gravosa oder in Korfu und haben an den Kaiser und Erzherzog Thronfolger Depeschen von Bord aus gerichtet. — Aus Korfu wird unterm 10. d. gemeldet: Die Teilnehmer an der Mittelmeerreise des Flottenvereines wurden bei Ankniff des Schiffes der Austro-Americana „Kaiser Franz Joseph I.“ in Gravosa vom Korpskommandanten Fortsklein und vom Divisionär Benini empfangen. Die Militärkapelle von Ragusa konzertierte an Bord des Schiffes. Auf der Fahrt nach Korfu wurde eine Depesche an den Grafen Montecucoli und eine zweite an den Deutschen Kaiser radiotelegraphisch abgeleitet. Das Wetter ist andauernd günstig. An Bord alles wohl. — Bei herrlichstem Wetter trafen die Teilnehmer der Mittelmeerreise des Flottenvereines in Korfu ein. Der Deutsche Kaiser hat ausnahmsweise allen 450 Reiseteilnehmern den Eintritt ins Schloss Achilleion gestattet. Die dankbare Reisegesellschaft hat der auf der Höhe von Capri kreuzenden Majestät auf funktentelegraphischem Wege eine Dankesdepesche geschickt, worauf ihr von Kaiser Wilhelm auf gleichem Wege glückliche Reise gewünscht wurde.

Evangelische Gemeinde. Sonntag den 12. Mai findet um 10^{1/2} Uhr vormittag ein Gemeindegottesdienst statt.

Die Gemeindefeste. Wegen der bekannten Unregelmäßigkeiten im Gemeindegottesdienst wurde gestern hier der städtische Kanzleibeamte **W i t t u r i** verhaftet.

Von den italienischen Automobilisten. Vom 16. Mai d. J. angefangen erfolgt der Fahrkartenverkauf und die Ausgabe der Reisegebühren für die staatlichen Automobilisten Istriens in Covrana nicht mehr durch das Post- und Telegraphenamt daselbst, sondern durch die in Covrana bestehende Zweigfiliale des Bank- und Wechselhauses **Rugel & Wortmann**.

Verhaftung eines Irredentisten. Aus Rovigno wird uns vom 7. d. M. geschrieben: Vor einigen Tagen wurde hier bei einem gewissen **Karl Blasich** über gerichtlichen Auftrag eine Hausdurchsuchung vorgenommen, worüber ursprünglich das größte Schweigen gewahrt wurde. Wie nun verlautet, wurden da verschiedene Sachen sequestriert, Blasich aber auf freiem Fuß belassen. Auf Grund einer neuerlichen Hausdurchsuchung wurde Blasich gestern wegen Spionage und Majestätsbeleidigung in einem hiesigen Gasthause verhaftet und heute nach Triest unter Genbarmeriesorte eingeliefert. Blasich ist geborener Triestiner und war hier in der Spiritusfabrik „**Ampelea**“ als Beamter angestellt. Seine Wohnung war mit italienischen Flaggen und Garibaldibildern geschmückt, er selbst war schon in Triest als politischer Fanatiker bekannt.

Gerichtsverhandlung. Die Verhandlung gegen den ehemaligen Sekretär der I. I. Bezirkshauptmannschaft **R o s c h a j n e** findet Mitte dieses Monats in Rovigno statt.

Eingeliefert. Gestern nachmittags wurden 9 während des Streikes verhaftete Personen nach Rovigno eingeliefert.

Zur Ziehung am 15. Mai empfiehlt die Filiale der Oester. Creditanstalt folgende Promessen: 3proz. Bodenkredit 1. Em., Haupttreffer 90.000 Kronen, per Stück 6 Kronen; 4proz. ung. Hypotheklose, Haupttreffer 40.000 Kronen, per Stück 5 Kronen, Ung. Prämienlose, Haupttreffer 200.000 Kronen, ganze Promesse 16, halbe 9 Kronen.

Weiße Marine-Uniformen, tadellose Ausführung, vorchriftsmäßig, Stoff bereits gewaschen, in jeder Größe lagernd bei **Ignazio Steiner, Pola, Piazza Foro.**

Zusammenstoß. Gestern nachmittags stieß auf der Riva ein Lastwagen der Firma **Dejal** mit einem passierenden Waggon zusammen. Der Rutscher wurde verletzt.

Ueberfahren. Der 7jährige **Wilhelm Brosch**, Sohn des Herrn **L. u. I. Korvettenkapitän Rudolf Brosch**, wurde am 5. d. M. nach 6 Uhr abends, während derselbe in der **Via dell' Ospedale** ging, in der Nähe des Gasthauses „**Roveretto**“ plötzlich von einem bisher unbekanntem Radfahrer zu Boden gestoßen und überfahren. Der Ueberfahrene erlitt dabei mehrere Verletzungen, darunter auch einen Zahnbruch. Derselbe wurde in das Marinehospital gebracht und nach erhaltener ärztlicher Hilfe in die Wohnung überführt. Nach Aussage von mehreren Zeugen, soll der unbekannt Radfahrer ein Infanterist des **L. u. I. Inf.-Reg. Nr. 87** sein. Dieser Infanterist soll ziemlich groß und blond sein und soll beim Sturze ebenfalls an der rechten Schläfe verletzt worden sein. Auch soll sich derselbe die Nase am rechten Knie zerrissen haben.

Diebstahl eines Fahrrades. Frau **Karla Fuchs**, **Via Arsenale 9**, erstattete die Anzeige, daß ihr am 6. d. M. während der Nachmittagsstunden aus dem unversperrt gewesenen Dachboden ein Fahrrad „**Steph**“, alt, Wert 90 Kronen, entwendet wurde. Das Individuum, welches dieses Diebstahles dringend verdächtig erscheint, wurde der Polizei namhaft gemacht.

Zechpreller. **Johann Buttigaro, Monte Grande 6**, und **Johann Rajkovic, Monte Grande 259**, wurden am 6. d. M. verhaftet, weil sie sich weigerten, eine im Gasthause des **Johann Bradic, Via Dignano 15**, gemachte Bege zu zahlen und dabei einen Kaufzettel probozierten.

Erzesse. **Alois Stefanutti, Via Carlo Desfranceschi 11**, **Anton Vilobrt, Piazza Verdi Nr. 6**, **Justus Bisol, Via Ercole 28**, und **Josef Svava, Via Veseghi 42**, wurden am 7. d. M. abends vor dem **Café Bratoz** in der **Via Campomario**, wo sich dieselben rauchten und dadurch öffentliches Aufsehen erregten, verhaftet.

Angeforscht. Der seit einigen Tagen abgängig gewesene **Karl Gostanovic** wurde angeforscht und seinen Eltern übergeben.

Achtung, Firmlinge und Pathen. Alle Pathen und Firmlinge werden hiermit auf das **Uhren-, Juwelen-, Gold- und Silberwarengeschäft Karl F o r g o** in der **Via Sergia** aufmerksam gemacht, welches dieses Jahr durch äußerst günstige Abschlüsse mit den größten Fabriken des In- und Auslandes über wahre Ueberraschungen in **Uhren, Goldketten, Goldhalbketten, Medaillons, Goldbraceletts**, und einer Riesenauswahl von **Dhorgehängen** mit verschiedenen Edelsteinen zu günstigsten Preisen verfügen wird. Es wird ferner auf den reich illustrierten Preisatlas dieser Firma aufmerksam gemacht, der auf Wunsch jedermann gratis und franco zugesendet wird. Für jede Uhr wird zweijährige schriftliche Garantie geleistet.

Die Südmärktergruppen haben eine kunstvoll ausgearbeitete Schutzmarke — **Deutscher Rindergarten Pola** — in den Handel gebracht. Die neue Marke wird schon demnächst zum Preise von 2 Hellern von allen Ausschußmitgliedern, bei **Juwelier F o r g o, Via Sergia 21**, und in der **Trafik R o p o j a r, Via Sergia**, erhältlich sein. Schöne **Pfingstkarten, Südmärkterzunder, Kerzen** und **Seifen** sind ebenfalls bei **Herrn L. F o r g o, Via Sergia 21**, erhältlich.

Nach ein ungläubiger Thomas wagt einen Versuch, wenn er so überzeugende Worte hört, wie wir sie in einem Briefe der **Baronin Geramb** in **Budapest** bei **Kemesvári** lesen. Derselbe lautet: „Ich wollte schon lange schreiben und es sollte in den Zeitungen veröffentlicht werden, wie **Fellers** Esstauilid ausgezeichnet wirkt. Ich habe so viele Leiden gehabt, **Sicht** und **Augenschwäche**, **Müdigkeit** und **Kopfschmerzen**, **Rückenbeschwerden** und **Schwäche** und seit ich **Fellers** Esstauilid gebrauche, bin ich vollkommen gesund.“ Wir glauben, daß auch unsere Leser nach einem Versuch dankbar wären. **Wichtig** ist das **Mittel** (schlechtig auch, es kostet ja das **Probierbüchlein** **100** f Kronen **franco** und **echt** bekommt man es bei **E. R. Feller** in **Stubica, Esplanade Nr. 289** (Kroatien).

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Pilner Urquell, Via Arena

Heute und Täglich

GASTSPIEL

„Zwei vom Himmel“

„Mit Wien“, „Brüderleinlein“, „Die Krimoline kommt“, „Wiener Leut“ aus der **Biedermeierzelt**.

MAIER-WALTER

Schlager auf Schlager!

Anfang 8 Uhr abends.

Sämlich neue Vorträge. Stürmischer Lacherfolg!

Peter-Walter. Sonntag nachmittags findet im Restaurant „**Pilner Urquell**“ eine Vorstellung statt. Anfang 3^{1/2} Uhr. Entree 40 Heller.

Kinematograph „Leopold“, **Via Sergia Nr. 37.** (Siehe Inserat.)

Militärisches.

Aus dem **Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 131.**

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän **Maximilian Hüfner**.

Garnisonsinspektion: Hauptmann **Richard Kaiser** vom **Inf.-Regt. Nr. 5**.

Kerzliche Inspektion: Minienschiffsarzt **Dr. Adolf Homolatsch**.

Dienstbestimmungen. Zum Stabschef der **Estaber:** Minienschiffskapitän **Viktor Eder** von **Bestl.** — Zum **Hafenadmiral** auf den **Stand** zur **Ergänzung des Flottenpersonals:** Minienschiffskapitän **Anton Eder** von **Bestl.** — **Auf S. M. S. „Erzherzog Franz Ferdinand“:** Fregattenleutnant **Richard Helleparth Eder** von **Hellend.** — **Auf S. M. S. „Rabegh“:** Fregattenleutnant **Erich Hunte**. — **Auf S. M. S. „Sanct Georg“:** Seeladett **Alfred Ritter** von **Herz.** — **Auf S. M. S. „Admiral Spann“:** Seeladett **Edmund Georgievic**. — **Auf S. M. S. „Aspern“:** Seeladett **Lamoral Freiherr Pletan** von **Steinberg.** — **Auf S. M. S. „Säa“:** Fregattenleutnant **Ludwig Hoffer Eder** von **Sulmthal.** — Zum **Matrosenkorps:** Fregattenleutnant **Friedrich Freiherr von Spaun.** — Zum **Hafenadmiral** auf den **Stand** zur **Ergänzung des Flottenpersonals:** Fregattenleutnant **Friedrich Fährbrich.** — **Auf S. M. S. „Admiral Spaun“:** Minienschiffleutnant **Milan Ritter** von **Winkovic** (als **Gesamtdetail-offizier**). Minienschiffleutnant **Karl Hertner.** — Zum **Hafenadmiral** auf den **Stand** zur **Ergänzung des Flottenpersonals:** Minienschiffleutnant **Kene Kurnasch.** Minienschiffleutnant **Josef Polarelli** von **Merzberch** hat nebst **S. M. S. „Leopold“** auch den **Dienst** des **Minienschiffleutnants Hertner** zu übernehmen.

Urlaube. 3 Monate **Höhl** **Romeo Bio** für **Oesterreich-Ungarn.** 20 Tage **Mar. Rangl-Omitr.** **Josef Charvat** für **Brigen.** 14 Tage **Fregat.** **Fährbrich** für **Gratz** und **Oesterreich-Ungarn.** **St.-Batt.-Mtr.** **Matthias Burger** für **Klosterneuburg.** 11 Tage **Höhl** **Friedrich** von **Wimmer** für **Pola** und **Oesterreich-Ungarn.**

Auszug aus dem Personalverordnungsblatt für die I. u. I. Kriegsmarine. Der Kaiser hat angeordnet: Die Uebernahme des **Obermaschinenbetriebsleiters 2. Klasse Karl Margheith** auf sein Ansuchen in den **Ruhestand** (mit 1. Mai 1912; **Domizil:** **Wien**); die **Beurlaubung** des **Marineoberkommissärs 2. Klasse Franz Fettingner** nach dem **Ergebnisse** der auf sein Ansuchen erfolgten **Superarbitrierung** als **derzeit dienstuntauglich mit Wartegeld** (mit 1. Mai 1912; **Evidenz:** **Hafenadmiral**; **Urlaubsort:** **Wien**) auf die **Dauer** eines **Jahres**; — die **Uebernahme** des **Marineoberkommissärs 2. Klasse Franz Kaufmann** nach dem **Ergebnisse** der auf sein Ansuchen erfolgten **Superarbitrierung** als **invalide**, auch zu jedem **Landsturmbienste** **ungeeignet**, in den **Ruhestand** (mit 1. Juni 1912; **Domizil:** **Laibach**) und ihm bei diesem **Anlasse** das **Ritterkreuz** des **Franz Joseph-Ordens** **verliehen.** — **Beordnungen** des **I. u. I. Kriegsministeriums, Marineinspektion.** Vom **I. u. I. Kriegsministerium, Marineinspektion**, wird mit **Dekrete** **belobt:** für **sehr erspriechliche, zweijährige Dienstleistung** bei der **4. Abteilung** des **Kriegsministeriums, Marineinspektion, der Schiffbauingenieur 1. Klasse Josef Kraus.** — **Ueberlegt** wird: (mit 1. Mai 1912) in den **aktiven** **der I. u. I. technischen Militärakademie** in **Wödling** als **Feldwebel-Belehrer**: **der Marinekanalst (Schreiber) Friedrich Giesler** — auf sein **Ansuchen.** — **In Abgang** kommen: **der Marineflabsarzt a. h. des Ruhestandes Dr. Josef Breither** als am **18. April 1912** zu **Waldhofen** an der **Obbs** gestorben; **der Oberwerkführer 1. Klasse des Ruhestandes Johann Rangetto** als am **23. Februar 1912** zu **Pola** gestorben; **der Obermaschinenwärter des Ruhestandes Josef Buchta** als am **15. April 1912** zu **Ragusa** gestorben.

Telegraphischer Wetterbericht des **Hydrographischen Amtes** der **I. u. I. Kriegsmarine** vom **10. Mai 1912.**

Allgemeine Uebersicht: Das **gelenk** im **NO** **aufgetauchte** **Barometerminimum** liegt heute **abgeschwoben** über **NE-Europa.** Der **hohe Druck** hat sich nach **S** **verschoben** mit dem **Renn** über **Oberitalien.** In der **Monarchie** meist **wolkig** und **regnerisch**, **NO-Südliche Winde**, meist **wärmer.** An der **Adria** **heller** bis **leicht wolkig**, **ruhig**, **kühler.** Die **See** ist im **N** **ruhig**, im **S** **gesehen.** **Voraussetzliches** **Wetter** in den **nächsten 24 Stunden** für **Pola:** **Belichte**, **wechselnde Bewölkung**, **doch** **zumeist** **sonnig**, **schwache** **retrocalle**, **später** **wahrscheinlich** **gegen** **S** **drehende Winde**, **geringe** **Wärme** **schwankungen.** **Barometerstand** 7 Uhr morgens 765.7 **Temperatur** um 7 „ nachm. 768.2 **Temperatur** um 7 „ morgens + 13.8 **Temperatur** um 2 „ nachm. + 20.2 **Megenüberschlag** für **Pola:** + 63.1 mm. **Temperatur** des **Seewassers** um 8 Uhr vorm. 14.8° **Kübbegeben** um 8 Uhr — **nachmittags.**

Drahtnachrichten.

(R. I. Korrespondenzbureau.)

Oesterreichisches Abgeordnetenhause.

W i e n, 10. April. In fortgesetzter erster Sitzung der Regierungsvorlage, betreffend die Abänderung der Kompetenzen einiger Ministerien, setzt **Abg. Laginja** seine in der letzten Sitzung unterbrochene Rede fort. Er nimmt zunächst gegen die Rede des ungarischen Ministerpräsidenten **v. Lukacs** Stellung und wendet sich insbesondere gegen die Behauptung, daß die Rede des österreichischen Ministerpräsidenten **Grafen Stürgkh** eine Einmischung in innere Angelegenheiten Unbarns bedeute. Die Erklärungen des Grafen Stürgkh seien von der Partei des Redners vollauf gewürdigt worden und hätten daselbst die größte Anerkennung gefunden. Der österreichische Ministerpräsident habe das Recht und die Pflicht, in der südslavischen Frage ein Wort mitzusprechen. Es sei ein Manneswort gewesen und es sei zu erwarten, daß demselben nun auch Taten folgen werden. Es sei ein Irrtum, eine Ungerechtigkeit und eine Unbilligkeit, wenn im Parlamente jenseits der Leitha die südslavische Frage als eine interne ungarische Angelegenheit betrachtet werde.

Die Italiener auf Rhodos.

R o m, 10. Mai. Gegenüber den Kommentaren ausländischer Blätter stellt die **Agencia Stefani** neuerdings fest, daß die **Portnachricht** über eine Niederlage der Italiener auf **Rhodos** vollkommen falsch ist.

W i e n, 10. Mai. Die „**Neue Freie Presse**“ bemerkt zu dem von der **Agencia Stefani** versendeten **Dementi**, das sich gegen die aus **Konstantinopel** verbreiteten Gerüchte wendet, wonach auf der **Insel Rhodos** 1000 Italiener gefangen genommen und daß die Italiener zur **Wiedereinschiffung** ihrer **Truppen** **Schreiten** mußten: **Aus** dem **gehe** nicht hervor, ob ein **Kampf** überhaupt **statgefunden** hat, oder die **Konstantinopeler Gerüchte** zur **Gänze** den **Tatsachen** nicht **entsprechen.** **Auch** von **türkischer** Seite **liegen** bis zur **Stunde** keine **näheren** **Berichte** über die **Kämpfe** vor, in welchem die **Türken** einen **Erfolg** **errungen** haben sollen. Die **Reserviertheit**, welche die **amtlichen** **türkischen** Stellen sich bei **Befanntgabe** der **erwähnten** **Gerüchte**, **aufzulegen**, ließ von **Anbeginn** an **erkennen**, daß **man** auch in der **türkischen** **Hauptstadt** diese **Gerüchte** für **übertrieben** hält. Die **Berichterstattung** in diesem **Kriege** **gehöre** **ebenfalls** zu **den** **größten** **Eigentümlichkeiten** und **man** wird **vielleicht** **erst** **Jahre** nach **Beendigung** der **Campagne** zu **einer** **den** **tatsächlichen** **Ereignissen** **entsprechenden** **Beurteilung** **gelangen** können.

R o m, 10. Mai. Die **Agencia Stefani** meldet aus **Rhodos:** Der **Kreuzer** „**Duca degli Abruzzi**“ hat **Rhodos** verlassen und begibt sich nach **Stampalia** und **Tarent.** Auf dem **Kreuzer** wurden als **Kriegsgefangene** eingeschifft der **Boli** von **Rhodos** mit **zwei** **Gelehrten**, der **Budir** von **Stampalia** mit **zwei** **türkischen** **Beamten**, **fünf** **türkische** **Offiziere**, **107** **Mann** der **türkischen** **regulären** **Truppen** und **neun** **Genarmen.** Die **Dampfer** „**Europa**“ und „**Lozana**“ führen **weitere** **14** **türkische** **Genarmen** als **Kriegsgefangene** mit.

Seit dem **4. d.** befindet sich die **Insel Rhodos** im **Zustande** der **Blockade**, deren **Verhängung** dem **Valli** an **diesem** **Tage** mit der **Aufforderung** der **Uebergabe** **notifiziert** wurde. Nach **vollzogener** **Okkupation** wird **gemäß** einer **Einigung** zwischen dem **Admiral Viale** und dem **General Amelio**, um die **Interessen** der **Neutralen** nicht zu **schädigen**, den **Dampfern** in den **Rhodesischen** **Häfen** unter der **Oberaufsicht** des **Kommandos** des **Okkupationskorps** von **Fall** zu **Fall** **di libera pratica** **erteilt.**

R o m, 10. April. Dem „**Messaggero**“ wird aus **Ranea** gemeldet: **Admiral Viale** hat im **Umkreis** von **Rhodos** einen **regen** **Kreuzungs-** **dienst** **angordnet**, um die **Flucht** der **türkischen** **Garnisonen** auf **kleinen** **Seglern** zu **verhindern.** Die **Garnisonen** hatten einen **Versuch** **unternommen**, sich **heimlich** **einzuschiffen**, aber ein **italienischer** **Torpedobootzerstörer** **nahm** **etwa** **80** **Segler** **weg**, die **sich** **Rhodos** zu **nähern** **trachteten.** Ein **Teil** von **ihnen** war mit **Lebensmitteln** und **Waffen** **beladen**, der **andere** **Teil** aber war **ohne** **Ladung** und **wahrscheinlich** **zur** **Aufnahme** der **Flüchtlinge** **bestimmt.**

OOOOOOOOOO

Kautschukstempel

liefert schnell und billig

Jos. Krmpotic : Pola

OOOOOOOOOO

Anfichtskarten!

Größte Niederlage mit Anfichtskarten von ganz Italien.

Ansichten von Pola und von I. u. I. Kriegsschiffen in Phototypie, Autochrom und Photochrom; jede Woche Neuheiten.

Spezialität in Ansichten von Brioni und von Kriegsschiffen im Formate 37 x 50 in den herrlichsten Farben.

Andenken-Artikel von Pola zu haben bei

Guido Costalunga

Pola, Via Sergia 12.

Für Wiederverkäufer großer Rabatt.

Firmungsgeschenke!

Goldwarenhandlung

Bortolo Fonda

Pola, Via Sergia Nr. 15

Kolossale Auswahl in Gold- und Silbertafeluhren für Herren zu sehr vorteilhaften Preisen.

Einzige Niederlage mit Goldketten, Armbändern, Halsketten und Colliers aus Gold des großen Fabrikshauses Rudolf Duffsch & Cie. 200

Verkauf zu Fabrikspreisen.

Das Küchengeräte-Geschäft

L. ROSSI

POLA, VIA SERGIA

verschleißt

wegen Übersiedlung

die Kücheneinrichtungsgegenstände zu 30 — 60% herabgesetzten Preisen.

Harnröhrenleidende

beiderlei Geschlechtes, in frisch. und alt. Fällen, wenden sich sofort an Apotheker Kaesbach, Schützengasse 49, bei Sommerfeld Weg, Frankfurt a. Oder. Befehlende Vorsicht von bekannt. Berliner Spez.-Arzt kostenlos ohne jede Verpflichtung portof. in verschloß. Kuv. ohne Aufbr.

Fentscher Quellwasser

vorzüglich geeignet zur Mischung mit Wein und Fruchtsäften. Eminentes Gesundheits-, Erfrischungs- und Tafelgetränk.

GENERALVERTRETUNG UND NIEDERLAGE Prämierte Weinkellerei

Dom. Sec. Benussi

Pola, Via Giosuè Carducci 51.

Hygy

der beste und kühlfähigste hygienische

EISSCHRANK

innen mit Zinkblech beschlagen, in sehr stoller, eleganter Ausführung, neuer stoller Konstruktion. — Stets prompt u. zu konkurrenzlosen Preisen zu haben bei

Joh. Pauletta

Elfen-, Metallwaren- und Glaswaren-Handlung. Port'Aurea 8, Parterre und I. Stock.

Kolossale Auswahl

in Küchen-, Luxu- u. Porzellanartikeln.

Am Monte Paradiso

wo bereits ein neues Villenviertel besteht, mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft erteilt nur direkte der Eigentümer Konrad Karl Exner, Triest, Piazza Caserma Nr. 1.

Via Sergia Nr. 77

Kinematograph „Leopold“

Via Sergia Nr. 77

Großer Erfolg!

Programm für heute:

Großer Erfolg!

DIE VIPER

Großes Drama in 2 Akten und in 120 Bildern geteilt. 1000 Meter langer Film von dem berühmten Hause „Pahols“.

Außer Programm:

Rettung der Ueberlebenden des Damfers „Titanic“.

Eierteignudeln

„Chantecler“

in Original-Paketen des **Pastificio Triestino**, Società per Azioni, Trieste (Triester Teigwarenwerke Aktien-Gesellschaft), sind anerkannt die besten, weil ausschließlich aus Hartweizen, Gries und frischen Eiern erzeugt. **Garantiert ohne Farbezusatz.** Erhältlich in allen besseren Eßwarenhandlungen.

! Firmung ! ! Firmung !



- Jorgo's echte extrafl. Uhr in Stahlgehäuse K 9.—
- Feine Metalluhr samt Kette „ 6.—
- Echte Silber-Remontoir-Uhr, in Steinen laufend samt Kette „ 11.—
- doppeltgebedt, besonders stark samt Kette „ 15.—
- Echte Silber-Damen-Remontoir-Uhr, in Steinen laufend „ 10.—
- doppeltgebedt, mit 3 Karat Silbermännlein „ 14.—
- Silber-Tula-Anker-Remontoir-Uhr, fein, 3 Silbermännlein in extra flachem Gehäuse, mit fein. Metall-Bijoublatt, 15 Rubinsteine laufend „ 24.—
- Echte Silber-Anker-Remontoir-Uhr, 3 Silbermännlein, in Steinen laufend „ 16.—
- Gold-Herren-Uhren von K 42.— aufwärts.
- „Omega“-Präzisionsuhr mit Silbergehäuse „ 36.—
- Echt 14kar. Gold-Damen-Remontoir-Uhr „ 24.—
- 14karat. Gold-Kollier-Ketten mit Anhänger, K 18—20—30.— und höher „ 16.—
- 14karatige Lorgnon-Ketten 160 cm lang, „ 44.—
- 60—70—80.— und höher.
- 14kar. Gold-Ketten-Armband K 30.—, 38—44—60.—
- 14karatige Gold-Herren-Ketten K 30.—, 40—50—60—80.— „ 19



Kaufen Sie kein Firmungs-Geschenk

ohne vorher meine Schaufenster besichtigt zu haben. Preise erschützlich raumend billig! Größtes Lager in Uhren, Juwelen u. Goldwaren. Reelle Garantie.

Größtes Lager und solide Waren!!!!

Warnung vor Ueberzahlung!

Kaufen Sie keine

Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren sowie optische Gegenstände, Feuerzeuge und Taschenlampen ohne vorher mein illust. Preisbuch franko zu verlangen. Preise erschützlich raumend billig!

Geschäftsprinzip:

Durch enormen Umsatz sehr billige Preise Durch sehr billige Preise enormer Umsatz.

2 Jahre reelle Garantie
Via Sergia Nr. 21. **K. JORGO, POLA** Via Sergia Nr. 21.

Himbeerfakt

aus dem Böhmerwald, gesünderes Getränk, süß und dickerflüssig, 5 kg Korbnasche franko K 8.—.

Josef Seidl, Eisenstein i. Böhmerwald.

Oesterr. Kursbuch

Wimmer's Fahrplan, Hentschel's Telegraph, Sommerfahrordnung.

Vorrätig in der

Schrinner'schen Buchhandlung (E. Mabler).

Gegründet 1891.

Gegründet 1891.

Istarska Posujilnica

Eigenes Haus POLA (Narodni Dom)

Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Filiale in Pisino

Vorschüsse auf Hypotheken und Akzepte. Rückzahlung in Monatsraten.

Einlagen verzinst die Kassa mit **4 1/2 %** netto, ohne jedweden Abschlag

Confiserie S. Clai :: Pola

Telephon Nr. 160

Verlangt ausschliesslich den echten weißen Wermut

High-Life

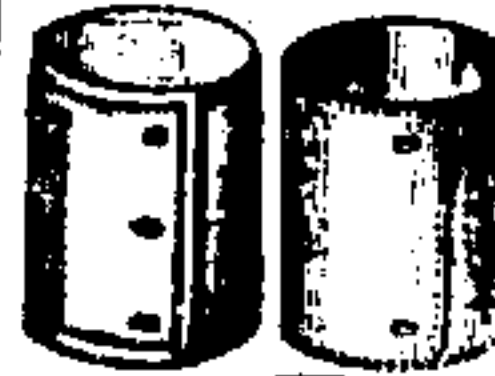
der jetzt bereits eine sehr beehrte Spezialität bildet.

Achtung vor Nachahmungen!

Herrschaftliche Wohnungen

kleine und größere, auch einzelne Zimmer im neuen Hause ex Münz, Aufgang Stiege Via della Stazione und Via Dignano, ab 1. Mai eventuell 1. Juni zu vermieten. Auskunft bei Herrn Karl Cermak, Kanzlei Konrad Karl Exner, Via Dignano 34. 178

Die renommierte moderne Wäsche



der Lieferanten des sächsischen und rumänischen Hofes **Mey & Edlin, Leipzig-Plagwitz** ist die eleganteste, praktischste und billigste Herrenwäsche, ganz gleich wie Leinwandische. Wenige Heller das Stück. Bezieht alle Unannehmlichkeiten, die durch das Waschen und Bügeln der Leinwandische entstehen. Nach Gebrauch wirft man die Wäsche weg. Immer neue Wäsche, unadelsaft, Reiz gut passend. Unvergleichlich wert auch in Fällen erhöhter Ausdauer. Eine unerlässliche Notwendigkeit für alle Herren, hauptsächlich aber für die Herren Offiziere. 88

Depot für Pola:

Papierhandlung Costalunga Via Sergia 12.

Villa

zweistöckig, mit allem Komfort eingerichtet, Warmwasserheizung, drei Terrassen, schöner Garten, wegen Abreise zu vermieten oder zu verkaufen. Anzufragen Fabian, Pola 2.

Technische Monatshefte
 Zeitschrift für Technik, Kunst und Leben.
 Mit jährlich vier Gratis-Nachheften.
 Preis halbjährig R. 4.20. — Probehefte
 bereitwillig bei
E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

20 Brillantringe, Kasson, vom Wiener Dorotheum
 Karl Jorgo, Juwelier, Via Sergia 21.
 Sie sind Firmpathe? Dann besuchen Sie im eigen-
 sten Interesse das bestenom-
 mierte Uhren-, Gold- und Juwelengeschäft von
 Julius Haffner, Lieferant der k. u. k. Kriegs-
 marine, Via dell'Arzeneale 11. 208

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Sergia
 Nr. 36, 1. Stock links. 1126

Zu vermieten schönes leeres Zimmer mit separatem
 Eingang. Via Siffano 31, 2. Stock
 links. 1123

Kammerjungfer tüchtig im Aufräumen und Nähen
 sucht Stelle. Zuschrift erbeten unter
 „Deutsches“, Hauptpostlagernd. 1130

Wohnung gesucht, von aus 2 Personen bestehender
 Familie, in besserem Hause. Nähe der
 Stadt. Zwei Zimmer, Kabinett, Küche, Terrasse,
 Gas, Wasser und Zubehör, 1. oder 2. Stock, ab
 1. Juli oder 1. August. Anträge an die Admini-
 stration. 1125

Behuts Erhaltung der Schönheit und aus Hygiene,
 wird den p. t. Damen und Herren empfohlen, das Geschäft des
 Karl Jottig, Via Giulia 5, zu besuchen, wo sie eine
 reiche Auswahl in Parfümerien erstklassiger in- und
 ausländischer Fabriken vorfinden werden. 1141

Bewährter Offiziersdiener, der servieren kann mit
 bringend gesucht. Näheres in der Administration.
 1140

Suche tüchtige 2. Köchin, wie nettes deutsches Mäd-
 chen für Alles Restaurant „Miramar“. Auch
 werden Speisekellner engagiert. 1131

Ein möbliertes Zimmer mit freiem Eingang ist so-
 fort zu vermieten. Via Lacea 16, 1. Stock. 1132

Eine gut erhaltene Nähmaschine wird, wenn preis-
 Anträge an die Administration. 1133

Schöne Möbelstücke und moderner Kinderwagen werden
 billig verkauft. Via Jaro Nr. 4,
 2. Stock links. 1134

Junges Mädchen für Alles gesucht. Corso S. Fran-
 cesco 3, Gasshaus. 1135

Eine Blauzüglerin wird für einen Tag gesucht.
 Via della Stazione Nr. 8,
 Mezzanin 3. 1136

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu ver-
 mieten. Via Promontore Nr. 1,
 1. Stock. 1137

Elegant möbliertes Zimmer, mit freiem Eingang,
 Gas, zu vermieten. Via Campomartio 14
 (Inter 18). 1138

Zu vermieten ab 15. Juli Wohnung bestehend aus
 3 Zimmern, Kabinett, Küche, Veranda,
 Wasser, Gas. Via Ercole 21. Anfragen beim Portier.
 1139

Offiziere, Beamte, Unterbeamte, Lehrer u. Witwen!
 Darlehen auf 30 Jahre, pro 1000 Kronen nur 6
 Kronen 16 Heller Rückzahlung pro Monat! Durch
 die Versicherungsbank, Graz, Schillerstraße 28. Post-
 weisende Erledigung. Melom. Porto belegen. 212

Deutsche Bedienerin wird gesucht zur Haushilfe. Vor-
 zugsweise in der Administration. 1114

Leere Zimmer zu vermieten. Via Sergia 67, 2. St.
 links. 1122

Befucht ab 1. September Wohnung, 4-5
 Zimmer, Bad, Garten, in Polikarpo-
 gegen. Zuschriften an die Administration
 „Nr. 1121“. 1121

Möbliertes Zimmer, eventuell auch anschließender
 Salon, ganz neue Möbel, mit
 Klavierbenutzung, sofort zu vermieten. Via S. Fe-
 licita 4, ebenerdig. 1110

Tüchtige Köchlerin, nach Zuschrift mit Kautions-
 chein“ an die Administration. 1111

Zu vermieten Zimmer und Küche an kinderloses
 Ehepaar. Erwünscht wäre, wenn die
 Frau in der Damenschneiderei Beschäft. Näheres
 bei Gospodar, Via Barbacani 17. 1103

Wohnung, 4 Zimmer samt Zubehör per 1. Juli ge-
 sucht. Anträge an die Administration.
 1106

Deutsches Mädchen für Alles wird sofort aufge-
 nommen. Via Lacea 10. 1102

Recht möbliertes Kabinett prompt zu vermieten. Via
 S. Felicità 4, 4. Etage links. 1093

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Antonia 5,
 Monte Cane. 1093

Ein hübsch neu möbliertes Zimmer mit freiem Ein-
 gang ist ab 1. Juni zu vermieten. Via
 Campomartio 87, 1. Stock rechts. 996

Zimmer, Kabinett, Küche und Speisekammer zu ver-
 mieten. Via Nicolo Tommaso 21. 1085

Villa, hoch in schöner Lage und herrlicher Fern-
 sicht, ist sofort zu verkaufen. Auskunft erteilt die
 Administration d. Bl. 1080

Wohnungen im neuen Hause (ex Maria) ab 1. Mai
 zu vermieten. Auskunft Via Dignano
 Nr. 34, Konrad Karl Gner. 119

Wohnungen, 2 Zimmer, Kabinett und Küche zu ver-
 mieten. Via Giova 72 (Haus Ho-
 vacchi). 986

Zwei möblierte Zimmer, eventuell mit guter Arbeit-
 stube, sofort, möglichst zu vermieten.
 Adresse in der Administration. 1104

Sofort zu vermieten ein möbliertes Zimmer. Via
 Diana 7, ebenerdig (von 11
 bis 2 Uhr). 1099

Karte Privatkonzert zu vergeben. Adresse in der Admini-
 stration. 1088

Grösste Auswahl * Sehenswerte Ausstellung *

Zimmer-Uhren Beste Fabrikate Mehrjährige Garantie. Billigste Preise

Wecker-Uhren Billigste Preise Garantie.

Sendungen nach außerhalb werden mit der größten Sorgfalt erledigt.

EMIL F. UNTERWEGER
 Via Sergia 65 POLA Via Sergia 65

130 eigene Filialen im In- und Auslande

**Erstklassig
 Elegant
 und preiswert
 Schuhwaren**

Alfred Fränkel *GmbH* 1905

VERKAUFSTELLE
POLA
 Via Sergia 14.

In grosser Auswahl empfiehlt die Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Piazza Carlo.

Am Monte Paradiso
 neues Stadtviertel, sind mehrere
 Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadrat-
 meter zu verkaufen. Auskunft beim
 Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot,
 Via Siana, gegenüber dem Verpflegs-
 magazin (Tramwayhaltestelle). 206

Umsonst

suchen Sie für Ihre Möbel passende
Pendel- und Zimmeruhren I. Qualität

wenn Sie nicht mein
 Lager mit steten
 Neuheiten besichtigen.

199 Ergebenster
Othmar Holleisch
 Uhrmacher und Juwelier
 Piazza Foro 13
 mit separater Spezial-Repa-
 ratur-Werkstätte.

Im neuen Hause
 187 in Via Sette Mereri
 sind für den 1. Mai mehrere, mit jedem Komfort
 versehene Appartements von 3, 4, 5 Zimmern zu
 passenden Preisen zu vermieten.
Informationen dortselbst.

Keil-Lack

Mit „Keil-Lack“ gelbbraun oder grau
 streicht man den Boden — merkt genau!
 Und für Partien reicht 'ne Wäsche
 höchstens von Keil's Bodenwische.
 Wäschlich und Läden streich ich nur.
 Stets glänzend weiß mit Keil's Glasur,
 Für Küchenmöbel wählt die Frau
 Glasur in zartem, lichten Blau.

Zwei Korbfanten, so will's die Mod'
 streich ich in Grün — den andern rot.
 Das Mädchen selbst gibt keine Ruh'
 Mit Keil's Creme putzt sie nur die Schuh',
 Und murmelt, weil ihr das gefällt:
 „Der Haushalt, der ist wohlbehalten!“

Stets vorrätig bei
G. Tominz, Pola.

Arbe: Josef Behata. Abbazia: P. Tomasič. Fiume: F. Jechel.
 Rovigno: G. Devescovi. Volosca: L. Ghersetich.

Die
BANCA COMMERCIALE TRIESTINA
 (AGENZIA DI POLA)
 verzinst

Spareinlagen auf Büchel mit
4 1/4 %

und trägt die Rentensteuer selbst.
 Gewährt Baukredite zu kulantesten Bedingungen.

60 Heller kostet der

aller Motten nur durch **T O D** aller Motten nur durch

TARMALIT

Durch Jahre das einzig bewährte Schutz-
 mittel gegen Motten! 182

In Verwendung bei Anstalten und Ämtern Sr. k. k. Apost.
 Majestät, der Herren Erzherzoge, k. u. k. Militärbehörden
 und Truppen, der Kommune Wien, Museen, Theatern,
 Spielern, Waren- und Privathäusern usw.

Erfolg garantiert.

In allen Droger- u. einschlägigen Geschäften zu haben.
 Österr. Holzstoffwaren-Industrie, Wien V., Bleichwag. 1.
 Niederlage: Wien XIX., Hardtgasse 35.

Sanitätsgeschäft „Hiria“
 POLA, Via Sergia Nr. 61

Wichtige Quelle für Bandagen, Gummistiefeln,
 Besenbinden, Bruchbänder, Gummistiefeln,
 Leinwand aus Maß. — Lager aller Systeme
 Gürtel und Monatsbinden, Irrigator, Lein-
 wandstoffe etc. Medizinische Seifen, diätetische
 Präparate u. Nährstoffe, „Soxhlet“ Präparate,
 — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für
 Säuglinge geeignet. — Letzte Pariser Spesi-
 alitäten von 3 bis 12 Kronen pro Duzend. —
 (Gummispzialitäten werden auf Verlangen per
 Post zugesendet und sind für gute Ware
 garantiert.) 17